

## Beschlussempfehlung und Bericht

### des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Christian Dürr, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 19/10616 –

### Schuldenbremse stärken und keine Lobby-Politik zulasten kommender Generationen

#### A. Problem

Seitdem Bundestag und Bundesrat die Schuldenbremse in das Grundgesetz eingefügt haben, sind Haushaltsdefizit und öffentlicher Schuldenstand deutlich gesunken, während die fiskalische Stabilität gestiegen ist. Aus Sicht der antragstellenden Fraktion ist es daher unerklärlich, dass sich eine parteiübergreifende politische Bewegung für eine Einschränkung oder Abschaffung der Schuldenbremse zu bilden scheint. Es wird argumentiert, die Schuldenbremse würde Investitionen unmöglich machen. Eine Debatte über die Schuldenbremse zehn Jahre nach ihrer Einführung ist nach Auffassung der Antragsteller gleichwohl sinnvoll, weil sie in manchen Punkten gehärtet und gestärkt werden muss.

#### B. Lösung

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP.**

#### C. Alternativen

Annahme des Antrags.

#### D. Kosten

Kosten wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/10616 abzulehnen.

Berlin, den 13. November 2019

**Der Haushaltsausschuss**

**Peter Boehringer**  
Vorsitzender und Berichterstatter

**Eckhardt Rehberg**  
Berichterstatter

**Johannes Kahrs**  
Berichterstatter

**Otto Fricke**  
Berichterstatter

**Dr. Gesine Lötzsch**  
Berichterstatterin

**Sven-Christian Kindler**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Eckhardt Rehberg, Johannes Kahrs, Peter Boehringer, Otto Fricke, Dr. Gesine Lötzsch und Sven-Christian Kindler**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 104. Sitzung am 6. Juni 2019 den Antrag auf **Drucksache 19/10616** zur federführenden Beratung an den Haushaltsausschuss und zur Mitberatung an den Finanzausschuss und den Ausschuss für Wirtschaft und Energie überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Mit dem Antrag der Fraktion der FDP soll der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern, alles Nötige dafür zu tun, dass die Schuldenbremse in Bund und Ländern eingehalten wird und darüber hinaus keine zusätzlichen konsumtiven Ausgaben anzustoßen. Auch soll die Bundesregierung einen Gesetzentwurf zur Stärkung der Schuldenbremse im Sinne der antragstellenden Fraktion vorlegen.

### **III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Finanzausschuss** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 19/10616 in seiner 46. Sitzung am 26. Juni 2019 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Energie** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 19/10616 in seiner 43. Sitzung am 26. Juni 2019 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD, die Vorlage abzulehnen.

### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 19/10616 in seiner 49. Sitzung am 13. November 2019 abschließend beraten. Er beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 19/10616 abzulehnen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP gefasst.

Berlin, den 13. November 2019

**Eckhardt Rehberg**  
Berichtersteller

**Johannes Kahrs**  
Berichtersteller

**Peter Boehringer**  
Berichtersteller

**Otto Fricke**  
Berichtersteller

**Dr. Gesine Lötzsch**  
Berichterstatlerin

**Sven-Christian Kindler**  
Berichtersteller

